



NEWSLETTER

DIE ZUKUNFT DER FORTSCHRITTLICHEN FERTIGUNG

Ein internationales Projekt, das sich für eine nachhaltige Zukunft der fortschrittlichen Fertigung einsetzt, beginnend bei den Lernenden

Willkommen zum LCAMP-Newsletter!

Zum Abschluss eines weiteren dynamischen Jahres für das LCAMP-Projekt fasst diese Ausgabe die wichtigsten Höhepunkte aus ganz Europa und darüber hinaus zusammen und zeigt unser anhaltendes Engagement für lernerzentrierte berufliche Exzellenz in der fortschrittlichen Fertigung.

In dieser Ausgabe berichten wir über die Teilnahme von LCAMP an Veranstaltungen zur beruflichen Bildung und Industrie auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene sowie über wichtige Meilensteine des Projekts wie die Ergebnisse 7.2 und 7.3, die sich auf Fallstudien zu KMU und Schulungsangebote konzentrieren. Außerdem finden Sie eine Erinnerung, sich den Termin für die LCAMP-Konferenz 2026 (21.–23. April 2026) vorzumerken.

Das LCAMP-Team wünscht Ihnen frohe Festtage und bedankt sich für Ihre Teilnahme an unserer wachsenden Community.

IN DIESER AUSGABE:

-  [LCAMP-Konferenz](#)
-  [Neuigkeiten](#)
-  [Aktivitäten](#)
-  [LCAMP weltweit Das Team](#)
- 

LCAMP arbeitet daran, die Kompetenzen für die Zukunft von Industrie 4.0 bereitzustellen, da das Projekt darauf abzielt, die europäische Referenzplattform für Wissensgenerierung und -austausch, Zusammenarbeit und Dienstleistungserbringung für Berufsbildungs-/Hochschulbildungszentren und Unternehmen im Bereich der fortschrittlichen Fertigung zu werden.



Co-funded by
the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

LCAMP-KONFERENZ 2026

VITORIA-GASTEIZ, BASKENLAND



Die LCAMP-Konferenz hat sich schnell zu einer Pflichtveranstaltung für Berufsbildungslehrer, Leiter von Berufsbildungszentren und Akteure im Bereich der fortschrittlichen Fertigung entwickelt. Jedes Jahr begrüßen wir rund 200 Teilnehmer aus ganz Europa und darüber hinaus – darunter Kanada, die USA, Großbritannien und die Türkei –, was die Konferenz zu einem wahrhaft internationalen Treffen macht.

Diese Konferenz bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit Kollegen zu vernetzen, zu lernen und zusammenzuarbeiten und gleichzeitig die neuesten Innovationen in den Bereichen Bildung und Technologie zu entdecken. Gemeinsam werden wir uns auf die praktische Umsetzung von Lernfabriken und Industrie 4.0-Technologien in der beruflichen und höheren beruflichen Bildung konzentrieren.



Kontakt info@lcamp.eu

NEWS

LCAMP STELLT LERNENDE IM FORUM FÜR BERUFLICHE EXZELLENZ 2025 IN DEN MITTELPUNKT

Die dänische Stadt Kolding war vom 8. bis 9. September Gastgeber des [Forums „Vocational Excellence 2025“](#), an dem mehr als 350 Teilnehmer aus ganz Europa und darüber hinaus teilnahmen. Politiker, Pädagogen, Vertreter der Industrie und Studenten kamen zusammen, um zu diskutieren, wie Zentren für berufliche Exzellenz (Centres of Vocational Excellence, COVEs) das Qualifikationsökosystem stärken und sicherstellen können, dass die berufliche Aus- und Weiterbildung (VET) den digitalen und ökologischen Wandel in Europa vorantreibt.

LCAMP wurde auf dem Forum durch Alicia Gaban, Kommunikationsmanagerin, vertreten, die einen Beitrag zum Workshop [„Blueprints for Brilliance: Designing Diverse Centres of Vocational Excellence“](#) leistete. Alicia stellte LCAMP als lernerzentrierte Plattform für fortschrittliche Fertigung vor, die von TKNiKA im Baskenland koordiniert wird, und betonte, dass wahre Exzellenz bei den Menschen beginnt:

„Bei LCAMP beginnen wir bei den Lernenden. Denn ein Zentrum für berufliche Exzellenz hat nur dann eine echte Wirkung, wenn es neue Möglichkeiten für Menschen schafft.“



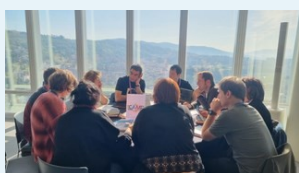
LCAMP-Team


[Weiterlesen](#)

BEST



SHOOTS 2025



Vielen Dank, dass Sie Teil dieser Reise sind!

AKTIVITÄTEN



a skills and jobs
observatory
on Advanced
Manufacturing tendencies
from a VET perspective



an open innovation
community
of best practices to
articulate applied research
actions



learner-centric
training
for advanced
manufacturing



collaborative
learning factories



SME – VET
connection

[Weiterlesen](#)

Ergebnis 7.2 „Fallstudien zu Scans und Implementierungen von KMU“

Dieser Bericht stellt die Fortschritte des LCAMP-Projekts hinsichtlich der Anwendung der ADMA-Methodik in KMU des europäischen Fertigungssektors vor. Die ADMA-Methodik bietet einen strukturierten Rahmen für die Bewertung und Begleitung von Unternehmen bei ihrer Umwandlung in „Fabriken der Zukunft“, wobei der Schwerpunkt sowohl auf technologischer als auch auf organisatorischer Innovation liegt.

Übersetzungen von D7.2 (auf Französisch, Deutsch, Italienisch, Slowenisch, Spanisch, Schwedisch und Türkisch) sind in der [LCAMP-Bibliothek](#) verfügbar.



[Lesen Sie den Bericht hier.](#)

D7.3 „Katalog von Schulungen für KMU und Benchmark“

Dieser Bericht konzentriert sich auf die Stärkung der Verbindung zwischen KMU und dem Ökosystem der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) durch strukturierte Methoden, praktische Diagnoseaktivitäten und eine umfassende Kartierung der Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Arbeit umfasst drei Schlüsselkomponenten: die ADMA-Methodik, das Modell der Collaborative Learning Factory (CLF) und Erkenntnisse aus KMU-Scans und Transformationspläne.



[Lesen Sie den Bericht hier.](#)

Collaborative Learning Factories (CLFs) verbinden Lernende, Berufsbildungszentren und die Industrie in gemeinsamen, fabrikähnlichen Räumen. In CLFs können sie: in einer sicheren Lernumgebung Tests und Prototypen entwickeln neue Technologien und Arbeitsabläufe integrieren Gemeinsam Lösungen für reale industrielle Herausforderungen entwickeln.

CLFs spielen eine zentrale Rolle für die Mission von LCAMP: die Ausbildung an die realen Anforderungen der Industrie anzupassen.





LCAMP WELTWEIT



PARTNER STELLEN DAS LCAMP-PROJEKT AUF LOKALEN VERANSTALTUNGEN ZU FORTSCHRITTLICHER FERTIGUNG UND BERUFLICHER BILDUNG VOR

BASKENLAND

Am 11. Dezember fand am IES Zubiri Manteo BHI (Donostia – San Sebastián) eine Schulung [zum Thema Cybersicherheit in Learning-Factory-Umgebungen](#) statt, an der 22 Lehrkräfte aus dem Berufsbildungsnetzwerk Euskadi teilnahmen. Die Teilnehmer, die in mittleren und höheren Berufsbildungszyklen sowie in Spezialisierungskursen zum Thema Cybersicherheit unterrichten, befassten sich im Rahmen des LCAMP-Projekts mit fortgeschrittenen digitalen Kompetenzen.



REGION OKZITANIEN

Im Herbst 2025 wurde das LCAMP-Projekt in Frankreich im Rahmen mehrerer wichtiger Industrie- und Institutionsveranstaltungen vorgestellt, an denen Akteure aus den Bereichen fortschrittliche Fertigung und Kompetenzentwicklung teilnahmen. Vom 14. bis 16. Oktober 2025 wurde LCAMP auf der SIANE Industries in Toulouse präsentiert.



Am 16. Oktober nahmen Partner wie Mecanic Vallée und der Campus des Métiers et des Qualifications de l'Industrie du Futur an einer speziellen [Konferenzsitzung](#) teil, in der [der Beitrag des Projekts zu Kompetenzen, Innovation und europäischer Zusammenarbeit hervorgehoben wurde](#).

Am 2. Dezember 2025 wurde LCAMP auch in Decazeville während des vom Campus organisierten [Treffens „Industrie der Zukunft“](#) vorgestellt, wodurch die starke Integration des Projekts in regionale Initiativen und seine Reichweite auf europäischer Ebene verdeutlicht wurde.

NOVA GORICA

Am 22. Oktober 2025 [fand](#) im Rahmen von LCAMP eine Veranstaltung [im Schulzentrum Nova Gorica, Höhere Berufsschule \(Slowenien\), statt](#).

An dem Treffen nahmen 27 Unternehmen aus verschiedenen Branchen teil, um die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu erörtern und neue Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft zu erkunden.



Während der Veranstaltung stellte das Projektteam die ADMA-Scans (Advanced Manufacturing) vor, mit denen die Reife von Unternehmen in wichtigen Innovationsbereichen bewertet werden soll.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Am 12. September 2025 [fand das 86. vermit®-Netzwerktreffen bei der FANUC Deutschland GmbH in Neuhausen a.d.F. statt](#). Während der Veranstaltung erkundeten die Teilnehmer die FANUC Academy und entdeckten praktische Trainingsstationen, Live-Demonstrationen und neue Ansätze für das Lernen im Bereich Robotik und Automatisierung.

Das LCAMP-Projekt wurde von Jan Stenzel und Prof. Dr. Klaus-Dieter Rupp von der DHBW Heidenheim vorgestellt, wobei das Ziel hervorgehoben wurde, innovative Ausbildungswege zu entwickeln, die auf die Anforderungen von Industrie 4.0 und 5.0 abgestimmt sind. Der Pitch stieß auf großes Interesse und öffnete die Tür für eine zukünftige Zusammenarbeit mit Unternehmen des Netzwerks.





LCAMP WELTWEIT



REGION LOMBARDEI

Im Herbst 2025 stellten die italienischen Partner [AFIL – Associazione Fabbrica Intelligente Lombardia](#) und [MADE Competence Centre Industria 4.0](#) das LCAMP-Projekt zweimal in Mailand lokalen Interessengruppen vor, die sich für die Zukunft der Fertigung und die Entwicklung von Kompetenzen interessieren.

Am 3. Oktober 2025 organisierte AFIL die Veranstaltung „[Fabriken der Zukunft: Nachhaltigkeit?](#) Die neuen Generationen sind die Antwort“, die sich an junge Studenten des Istituto Torricelli richtete.

Am 13. und 14. November 2025 stellte MADE mit Unterstützung von AFIL anlässlich des [World Manufacturing Forum & Young Manufacturing Summit](#) die Möglichkeiten vor, die LCAMP bietet.



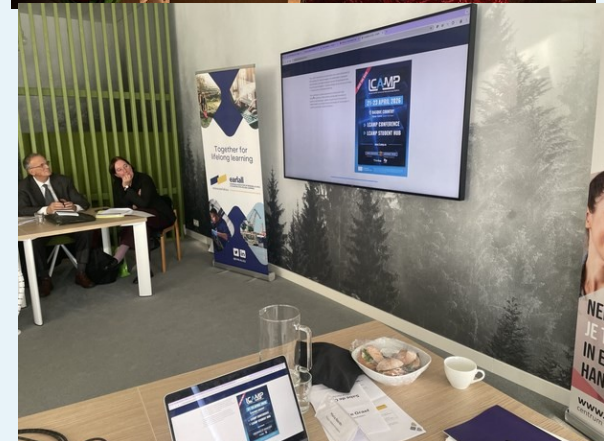
EU-EBENE

Am 27. November nahm das Kommunikationsteam von EARLALL – LCAMP am Abschlussseminar [von REBOOT Skills](#) teil. Das [Projekt REBOOT Skills](#), das sich der Förderung der digitalen Weiterqualifizierung und Umschulung in allen Branchen widmet, steht in engem Einklang mit der Mission von LCAMP, Berufsbildungsanbieter, Lernende und die Industrie bei der Einführung fortschrittlicher, digital gestützter Fertigungsverfahren zu unterstützen.

Die [EARLALL-Jahresversammlung 2025](#) brachte regionale Vertreter, Bildungsanbieter und europäische Partner in Mechelen (Belgien) zusammen, um zu diskutieren, wie die Attraktivität und Wirkung der beruflichen Bildung (VET) und der Erwachsenenbildung (ALE) gestärkt werden kann.

Die diesjährige Ausgabe stand unter dem Motto „Attraktivität der Berufsbildungssysteme“ und bot eine wichtige Plattform für den Austausch darüber, wie Innovation, Zusammenarbeit und regionale Partnerschaften die berufliche Bildung und das lebenslange Lernen für Lernende und Arbeitnehmer in ganz Europa zur ersten Wahl machen können.

Zu den während der Veranstaltung vorgestellten Initiativen gehörte LCAMP, das als Beispiel dafür angeführt wurde, wie europäische Zusammenarbeit Innovation und Exzellenz in der beruflichen Bildung fördern kann.



LCAMP WELTWEIT



EU-EBENE

Im Rahmen der [Europäischen Woche der Regionen und Städte 2025 \(EWRC\)](#) spielte die Europäische Vereinigung regionaler und lokaler Behörden für lebenslanges Lernen (EARLALL) eine aktive Rolle dabei, aufzuzeigen, wie lebenslanges Lernen regionale Innovation, Inklusion und Wettbewerbsfähigkeit fördert.

Am Stand der EARLALL hatten Besucher die Gelegenheit, Alejandra Martínez, Direktorin des integrierten Berufsbildungszentrums Santurtzi LHII, einem der LCAMP-Berufsbildungszentren, zu treffen und zu erfahren, wie die Allianz die Zukunft der beruflichen Bildung in ganz Europa gestaltet.



[Die EVBB-Jahreskonferenz 2025](#) brachte europäische und internationale Führungskräfte aus Institutionen, Regierungen, Ausbildungsanbietern, Unternehmen und Investoren zusammen, um eine der wichtigsten Herausforderungen der Gegenwart zu diskutieren: die Finanzierung von Kompetenzen für die Zukunft. Vor dem Hintergrund des ökologischen und digitalen Wandels erörterten die Teilnehmer innovative Ansätze, um sicherzustellen, dass die Berufsbildungssysteme nachhaltig, inklusiv und widerstandsfähig sind.

Einer der Höhepunkte war die Podiumsdiskussion zu nationalen Strategien mit Inge Gorostiaga (Direktorin für digitale Transformation und fortgeschrittenes Lernen, Vizeministerium für berufliche Bildung, Bildungsministerium, baskische Regierung).



ÜBER EUROPA HINAUS

Im September 2025 veranstaltete Camosun Innovates einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „[Innovation für die Gemeinschaft](#)“, um seine Partnerschaften und Kompetenzen zu präsentieren. An der Veranstaltung nahmen 112 Vertreter aus der lokalen Industrie, dem Bildungswesen und der Gemeinde teil, die sich über die neuesten Fertigungstechnologien – wie robotergestütztes Palettieren und Schweißen, 3D-Scannen und additive Fertigung – informierten und erfuhren, wie die angewandte Forschung und die Ausbildungsangebote von Camosun KMU und Lernende gleichermaßen unterstützen

Durch die Verknüpfung von Micro-Credentials in Kanada mit globalen Initiativen durch LCAMP trägt Camosun Innovates zur Weiterqualifizierung der Arbeitskräfte bei, unterstützt Innovationen in der fortschrittlichen Fertigung und bereitet sowohl Lernende als auch Regionen auf die sich weltweit wandelnden Anforderungen der Industrie vor.



LERNEN SIE DAS TEAM KENNEN



Das LCAMP-Konsortium besteht aus 19 Vollpartnern aus 11 Ländern, darunter 9 Bildungseinrichtungen, 7 Industrieunternehmen und 4 Berufsbildungs- und Industrieverbände. Das Konsortium wird außerdem von 61 assoziierten Partnern unterstützt.



[Lernen Sie das Team kennen](#)

FOLLOW US

